

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Abkürzungsverzeichnis	XV
Benutzungshinweise	XVII
Weiterführende Hinweise	XIX
Teil 1 Das Patentsekretariat	1
Kapitel 1 Der Aufbau des Patentsekretariats	3
1.1 Bedeutung des Patentsekretariats	3
1.2 Aufgaben des Patentsekretariats	4
1.3 Personelle Besetzung	5
1.3.1 Der Patentanwalt/der Patentassessor	5
1.3.2 Die Fachkraft in einem Patentsekretariat	6
1.3.2.1 Ausbildung zur/zum Patentanwaltsfachangestellten	6
1.3.2.2 Von der angelernten Kraft zur Fachkraft	10
1.3.2.3 Umschulung zum Patentanwaltsfachangestellten	11
1.4 Arbeitsmaterial	11
1.4.1 Schreibgeräte	11
1.4.2 Material für die Postbearbeitung	12
1.4.2.1 Posteingang	12
1.4.2.2 Postausgang	14
1.4.2.3 Fremdfirmen für den Posteingang und -ausgang	14
1.5 Telekommunikation	14
1.5.1 Telefonanlage	14
1.5.2 Mobiles Telefon	15
1.5.3 Telefax	15
1.5.4 Elektronische Post	15
1.5.5 Scanner	16
1.6 EDV-Systeme	16
1.7 Informationsquellen: Literatur/Internet	17
1.7.1 Gesetzestexte	17
1.7.2 Fachzeitschriften	19
1.7.3 Das Internet als Informationsquelle	20
1.8 Prozessmanagement	21
Kapitel 2 Die Arbeit des Patentsekretariats	25
2.1 Arbeitsaufteilung	26
2.1.1 Aufteilung in Arbeitsgebiete	26
2.1.2 Aufteilung der gesamten Arbeit auf alle – »Allround-Kräfte«	27
2.2 Aktenverwaltung	28
2.2.1 Aktensysteme – Registratur	29
2.2.2 Aktenanlage	31
2.2.3 Vernichten von Akten	32
2.2.4 Übernahme fremder Akten	33
2.3 Fristenkontrolle	34
2.3.1 Fristenberechnung	36
2.3.1.1 Fristenberechnung nach nationalem Recht (Deutschland)	36

2.3.1.2	Fristenberechnung nach dem Europäischen Patentübereinkommen (EPÜ) . . .	44
2.3.1.3	Fristenberechnung nach dem Patent Cooperation Treaty (PCT)	53
2.3.2	Fristennotierung durch eine Fachkraft	55
2.3.3	Arten der Fristennotierung	56
2.3.3.1	Handschriftlicher Fristenkalender/handschriftliches Fristenbuch	56
2.3.3.2	elektronische Fristenkontrolle	57
2.3.3.3	Der »Langfristen-Kalender«	57
2.3.4	Fristenerledigung	58
2.3.5	Hilfsmittel: Gesetzestexte, Verordnungen – Fristenlisten	58
2.3.5.1	Europäische Patentanmeldung	60
2.3.5.2	PCT-Anmeldung	60
2.3.6	Versäumen von Fristen	61
2.3.6.1	Ruhe bewahren und den Patentanwalt bzw. Patentassessor verständigen!	61
2.3.6.2	Überprüfen, ob es eine Nachfrist gibt.	61
2.3.6.3	Es ist keine Nachfrist vorgesehen. Ist die Weiterbehandlung möglich?	61
2.3.6.4	Existiert keine Nachfrist und ist die Weiterbehandlung nicht möglich, gilt es zu überprüfen, ob eine Wiedereinsetzung in den vorherigen Stand beantragt werden kann.	62
2.3.7	Fristen im Zusammenhang mit der Postbearbeitung	64
2.4	Jahres-, Aufrechterhaltungs- und Verlängerungsgebühren	64
2.4.1	Überwachung	65
2.4.1.1	Überwachung im Fristenkalender	65
2.4.1.2	Überwachung auf Karteikarten	65
2.4.1.3	elektronische Überwachung	66
2.4.1.4	Jahresgebührenüberwachung durch Dienstleistungsunternehmen	66
2.4.2	Taxerinnerungen	66
2.4.3	Einzahlung der Jahres-, Aufrechterhaltungs- oder Verlängerungsgebühren.	68
2.5	Zahlung von Gebühren	68
2.5.1	Gebührenzahlungen an das Deutsche Patent- und Markenamt	69
2.5.2	Gebührenzahlungen an das Europäische Patentamt	70
2.5.3	Gebührenzahlungen an das Internationale Büro (OMPI) in Genf.	72
2.5.4	Gebührenzahlungen an das Amt der Europäischen Union in Alicante.	73

Teil 2 Gewerbliche Schutzrechte 75

Kapitel 3 Technische Erfindungen.	77
3.1 Erfindung, Patentanmeldung, Patent	78
3.2 Erfinder und Anmelder (inventor/applicant)	78
3.3 Arbeitnehmererfindungen	78
3.4 Deutsches Patent	82
3.4.1 Formelle Erfordernisse der Anmeldung (§ 34 PatG)	83
3.4.1.1 Wo und wie ist eine deutsche Patentanmeldung einzureichen (§ 34 [1] und [2] PatG, § 3 PatV)?	83
3.4.1.2 Wer ist berechtigt, eine Patentanmeldung einzureichen?	84
3.4.1.3 Welche Unterlagen müssen eingereicht werden?	84
3.4.1.4 Welche Unterlagen können nachgereicht werden?	86
3.4.2 Besonderheiten, die mit der Anmeldung beantragt werden können.	88
3.4.2.1 Zusatzpatent (kann nicht mehr beantragt werden, Zusatzpatente existieren aber noch).	88
3.4.2.2 Recherchantrag (§ 43 PatG) (request for search)	89
3.4.2.3 Prüfungsantrag (§ 44 PatG) (request for examination)	90
3.4.2.4 Aussetzung des Erteilungsbeschlusses (§ 49 [2] PatG) (suspension of the decision to grant)	90

3.4.2.5	Teilung/Ausscheidung (§ 39 PatG) (divisional application)	91
3.4.2.6	Lizenzbereitschaftserklärung (§ 23 PatG) (statement of licences of right)	91
3.4.2.7	Priorität (§§ 40, 41 PatG) (priority)	92
3.4.3	Erteilungsverfahren (grant procedure)	94
3.4.4	Schutzdauer, Jahresgebühren	104
3.5	Deutsches Gebrauchsmuster (utility model)	106
3.5.1	Formelle Erfordernisse der Anmeldung (§ 4 GebrMG)	107
3.5.1.1	Wo ist eine deutsche Gebrauchsmusteranmeldung einzureichen (§ 4 [1] und [2] GebrMG)?	107
3.5.1.2	Wer ist berechtigt, eine Gebrauchsmusteranmeldung einzureichen?	107
3.5.1.3	Welche Unterlagen müssen eingereicht werden?	107
3.5.1.4	Welche Unterlagen können nachgereicht werden?	108
3.5.2	Besonderheiten	109
3.5.2.1	Aussetzung der Eintragung (§ 8 [1] GebrMG, § 49 [2] PatG) (suspension of the registration)	109
3.5.2.2	Recherchantrag (§ 7 GebrMG) (request for search)	109
3.5.2.3	Teilung/Ausscheidung (§ 4 [6] GebrMG) (divisional application)	110
3.5.2.4	Abzweigung (§ 5 GebrMG i.V.m. § 8 GebrMV) (diversion)	110
3.5.2.5	Priorität (§ 6 GebrMG)	110
3.5.3	Eintragungsverfahren (registration procedure)	111
3.5.4	Schutzdauer, Aufrechterhaltungsgebühren	114
3.5.5	Topografien/Halbleiter (topographies/semiconductor products)	115
3.6	Nationales ausländisches Patent und/oder Gebrauchsmuster	116
3.7	Europäisches Patent	118
3.7.1	Formelle Erfordernisse der Anmeldung	119
3.7.1.1	Wo und wie ist eine europäische Patentanmeldung einzureichen (Art. 75 EPÜ)?	119
3.7.1.2	Wer ist berechtigt, eine europäische Patentanmeldung einzureichen (Art. 58 EPÜ)?	119
3.7.1.3	Welche Unterlagen müssen eingereicht werden (Art. 78 ff EPÜ)?	120
3.7.1.4	Weitere Anforderungen an eine europäische Patentanmeldung	122
3.7.2	Besonderheiten	125
3.7.2.1	Europäische Teilanmeldung (Art. 76 EPÜ, Regel 36 EPÜ) (divisional application)	125
3.7.2.2	Priorität (Art. 87, 88 EPÜ, Regeln 52 bis 54 EPÜ) (priority)	126
3.7.2.3	Erstreckungs- und Validierungsstaaten	127
3.7.3	Erteilungsverfahren (procedure of grant)	128
3.7.4	Schutzdauer, Jahresgebühren	139
3.8	PCT-Anmeldung (Internationale Patentanmeldung)	140
3.8.1	Formelle Erfordernisse der Anmeldung (Art. 3 bis 11 PCT, Regeln 3–12 AusfO PCT)	141
3.8.1.1	Wo ist eine PCT-Anmeldung einzureichen (Art. 10 PCT, Regel 19 AusfO PCT)?	141
3.8.1.2	Wer ist berechtigt, eine PCT-Anmeldung einzureichen (Art. 9 PCT, Regel 18 AusfO PCT)?	142
3.8.1.3	Welche Unterlagen müssen eingereicht werden (Art. 3 ff PCT, Regel 11 AusfO PCT)?	142
3.8.1.4	Sprache	144
3.8.1.5	Priorität	145
3.8.1.6	Gebühren	146
3.8.1.7	Erklärungen gem. Regel 4.17 AusfO PCT (declarations)	147
3.8.2	Verfahrensablauf	147
3.8.3	Nationale/Regionale Phasen (national/regional phases)	154
3.8.3.1	Nationale Phase in Deutschland	154
3.8.3.2	Regionale Phase/Euro-PCT	155
Kapitel 4 Marke		158
4.1 Deutsche Marke		158

4.1.1	Formelle Erfordernisse der Anmeldung (§§ 32, 33 MarkenG)	162
4.1.1.1	Wo ist eine deutsche Markenmeldung einzureichen (§ 32 [1] MarkenG)? . . .	162
4.1.1.2	Wer ist berechtigt, eine Markenmeldung einzureichen (§ 7 MarkenG)? . . .	162
4.1.1.3	Welche Unterlagen müssen eingereicht werden (§§ 32, 33 MarkenG)?	162
4.1.2	Besonderheiten	164
4.1.2.1	Priorität (§§ 34, 35 MarkenG)	164
4.1.2.2	Beschleunigte Prüfung (§ 38 MarkenG)	165
4.1.2.3	Teilung (§§ 40, 46 MarkenG) (divisional)	165
4.1.2.4	Kollektivmarke (§§ 97 ff. MarkenG) (collective mark)	165
4.1.2.5	Gewährleistungsmarke (§§ 106a-h MarkenG)	165
4.1.2.6	Eintragung von Lizenzen (registration of licence)	166
4.1.3	Eintragungsverfahren (registration procedure)	166
4.1.4	Schutzdauer, Verlängerungsgebühren	172
4.2	Nationale ausländische Marke	173
4.3	Unionsmarke	174
4.3.1	Formelle Erfordernisse der Anmeldung (Art. 30 ff. UMV)	174
4.3.1.1	Wo ist eine Unionsmarkenanmeldung einzureichen (Art. 30 UMV)?	174
4.3.1.2	Wer ist berechtigt, eine Unionsmarke einzureichen (Art. 5 UMV)?	175
4.3.1.3	Welche Unterlagen müssen eingereicht werden (Art. 31 UMV, Art. 2 ff. UMDV)?	175
4.3.1.4	In welcher Sprache muss eine Unionsmarkenanmeldung erfolgen (Art. 146 UMV)?	177
4.3.2	Besonderheiten	177
4.3.2.1	Priorität (Art. 34 ff. UMV, Art. 4 und 5 UMDV)	177
4.3.2.2	»Seniorität« (Inanspruchnahme des Zeitrangs einer nationalen Marke) (Art. 39, 40 UMV, Art. 6 UMDV)	178
4.3.2.3	Umwandlung (Art. 139 ff. UMV, Art. 22 ff. UMDV)	179
4.3.3	Eintragungsverfahren (registration procedure)	180
4.3.4	Schutzdauer, Verlängerungsgebühren	184
4.4	Internationale Registrierung (IR-Marke)	185
4.4.1	Formelle Erfordernisse der Anmeldung (Regeln 9 und 10 GAusfOMMA/PMMA)	187
4.4.1.1	Wo ist eine IR-Markenanmeldung einzureichen (Regel 9 GAusfOMMA/PMMA)?	187
4.4.1.2	Wer ist berechtigt, eine IR-Markenanmeldung einzureichen (Art. 2 PMMA)?	187
4.4.1.3	Welche Unterlagen müssen eingereicht werden (Regeln 9 und 10 GAusfOMMA/PMMA)?	188
4.4.1.4	In welcher Sprache muss ein Gesuch um internationale Registrierung eingereicht werden (Regel 6 GAusfOMMA/PMMA)?	192
4.4.2	Eintragungsverfahren (registration procedure)	192
4.4.3	Schutzdauer, Erneuerungsgebühren	194
4.4.4	IR-Marke nach dem PMMA mit Benennung der Europäischen Union	195
4.4.5	IR-Marke nach dem PMMA mit Benennung der USA	195
Kapitel 5 Geschmacksmuster/Design		196
5.1	Deutsches eingetragenes Design	196
5.1.1	Formelle Erfordernisse der Anmeldung (§ 11 DesignG)	197
5.1.1.1	Wo und wie ist eine Designanmeldung einzureichen (§ 11 [1] DesignG, § 4 DesignG)?	197
5.1.1.2	Wer ist berechtigt, eine Designanmeldung einzureichen?	198
5.1.1.3	Welche Unterlagen müssen eingereicht werden?	198
5.1.2	Besonderheiten	199
5.1.2.1	Sammelanmeldung, Teilung (§ 12 DesignG, § 12 DesignV) (multiple application, divisional application)	199
5.1.2.2	Aufschiebung der Bekanntmachung (§ 21 [1] DesignG) (deferment of publication)	200
5.1.2.3	Ausländische Priorität (§ 14 DesignG, § 11 DesignV)	200
5.1.2.4	Ausstellungspriorität (§ 15 DesignG, § 11 DesignV) (exhibition priority)	200

5.1.3	Registrierungsverfahren (registration procedure)	200
5.1.4	Schutzdauer, Aufrechterhaltungsgebühren	204
5.2	Ausländisches Geschmacksmuster/Design	205
5.3	Gemeinschaftsgeschmacksmuster (Community Design)	206
5.3.1	Erfordernisse der Anmeldung (Art. 35 – 36 GGV)	207
5.3.1.1	Wo ist eine Gemeinschaftsgeschmacksmusteranmeldung einzureichen (Art. 35 GGV)?	207
5.3.1.2	Welche Unterlagen müssen eingereicht werden?	207
5.3.2	Besonderheiten	210
5.3.2.1	Sprache (Art. 98 GGV, Art. 80 GGDV)	210
5.3.2.2	Sammelanmeldung (Art. 37 GGV, Art. 2 GGDV) (multiple application)	210
5.3.2.3	Priorität (priority)	210
5.3.3	Eintragungsverfahren (registration procedure)	211
5.3.4	Schutzdauer, Verlängerungsgebühren	214
5.4	Internationales Geschmacksmuster	214
5.4.1	Erfordernisse der Anmeldung (Regeln 7 AusfOHMA ff.)	215
5.4.1.1	Wo ist ein Antrag auf Eintragung eines internationalen Geschmacksmusters zu stellen?	215
5.4.1.2	Welche Unterlagen müssen eingereicht werden?	215
5.4.2	Besonderheiten	217
5.4.2.1	Sprache (Regel 6 AusfOHMA)	217
5.4.2.2	Sammelanmeldung (Regel 7 AusfOHMA) (multiple application)	217
5.4.2.3	Priorität (priority)	218
5.4.3	Eintragungsverfahren (registration procedure)	218
5.4.4	Schutzdauer, Verlängerungsgebühren	219
Kapitel 6 Sortenschutz		220
6.1	Formelle Erfordernisse der Anmeldung	221
6.1.1	Wo wird Sortenschutz beantragt (§ 16 [2] SortenSchG)?	221
6.1.2	Welche Unterlagen sind einzureichen bzw. welche Angaben sind bei der Anmeldung zu machen (§ 22 SortenSchG, § 1 BSAVfV)?	221
6.2	Eintragungsverfahren	221
6.3	Laufzeit, Verlängerung (§§ 13, 33 SortenSchG)	221
Kapitel 7 Umschreibung		222
7.1	Register (register)	222
7.2	Umschreibung beim DPMA (registration of a transfer)	223
7.3	Umschreibung beim EPA (Art. 71 ff., Regeln 22, 23, 85 EPÜ)	223
7.4	Umschreibung beim Amt der Europäischen Union (Art. 20 UMDV, Art. 12 und 13 UMDV/Art. 28 GGV, 23 GGDV)	223
7.5	Umschreibung bei der WIPO	224
7.5.1	PCT-Anmeldung (Art. 22, 27, Regeln 90, 92bis)	224
7.5.2	IR-Marke (Regel 25 ff. GAusfOMMA/PMMA)	224
7.5.3	Internationales Geschmacksmuster (Regel 21 ff. AusfOHMA)	224
7.6	Beglaubigungen, Legalisierung	225
Kapitel 8 Patent- und Markenämter		227
8.1	Deutsches Patent- und Markenamt (DPMA)	227
8.2	Europäisches Patentamt (EPA)	228
8.3	Internationales Büro für geistiges Eigentum, Genf Organisation Mondiale de la Propriété Intellectuelle (OMPI) World Intellectual Property Organisation (WIPO)	230
8.4	Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum in Alicante (EUIPO)	230
8.5	Bundespatentgericht (BPatG)	231
8.6	Bundessortenamt	231

Anhänge	233
Anhang 1 Patente, Gebrauchsmuster	234
Anhang 2 Marken	239
Anhang 3 Geschmacksmuster/Design	243
Anhang 4 Glossar	246
Anhang 5 Linkliste	252
Anhang 6 Fachwörter Deutsch/Englisch	253
Anhang 7 Fachwörter Englisch/Deutsch	258
Stichwortverzeichnis	263